

Weltleitmesse ISH 2007 in Frankfurt

Zum Bauklötze staunen



Mehr als 2392 Aussteller präsentierten ihre neuesten Produkte auf der ISH. Zu sehen gab es Technik aus 58 Ländern auf einer Ausstellungsfläche von stolzen 254.000 m². Für die Fachbesucher war die ISH nach der Devise „so weit die Füße tragen“ eine fast nicht enden wollende Sammlung von Produktinnovationen und Sonderschauen. Als die Messe am 10. März ihre Tore schloss, konnten 215.378 Besucher gezählt werden.

Die Messe des Handwerks

86.000 Handwerker haben die ISH besucht, dies ergab jedenfalls eine repräsentative Befragung der Messengesellschaft. Ingenieure, Architekten und Planer waren ebenfalls deutlich zahlreicher vertreten, als auf der ISH im Jahr 2005. Nur aus dem Großhandel kamen weniger Interessenten, weil die Chefs meist immer nur einen oder zwei pro Niederlassung auf die ISH gelassen haben. Ihre „normalen“ Leute informieren sie wohl aus den ISH-Nachlesen des Großhandels.



Nicht nur viele Handwerker, sondern auch viel Prominenz traf sich auf der ISH: Hier die Eröffnung mit (v. l.) Messechef Dr. Peters, VDS-Vorsitzender Pahl, Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, ZVSHK-Präsident Schlieffe und BDH-Präsident Jesse



Tatort-Kommissar Frank Thiel trat seinen Dienst als Energiekommissar an und soll alte Anlagen aufspüren (v. l.) mit VdZ-Präsident Mahr, ZVSHK-Präsident Schlieffe, Bundesumweltminister Gabriel und ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach



Villeroy & Boch präsentierte auf der ISH ein neues, die Montage vereinfachendes System für Halbsäulen. Dabei erfolgt die Befestigung mit einer Art Kabelbilder



Pressalit zeigte neben praxismgerechten Neuheiten, dass WC-Deckel auch zu Kunstobjekten werden können. Der dänische Hersteller hat sogar eine Sonderanfertigung für Madonna in Pink gemacht



Mit der Übernahme der Patenschaft für die Halbbaffenart Mausmaki, die offiziell den Namen „Microcebus danfossi“ trägt, erinnerte Danfoss an die ökologische Verantwortung unserer Branche. Dies wurde auch auf dem beeindruckenden ISH-Messestand in Frankfurt deutlich



Am Stiebel-Eltron-Stand waren die Handballweltmeister zu Besuch: (l.) Karlheinz Reitze (Stiebel Eltron), Florian Kehrmann (Handballer des Jahres 2007), Carsten Lichtlein, Michael Hegemann, Markus Baur, Christian Schwarzer, Sebastian Preiß und TBV-Lemgo-Geschäftsführer Lynn Holpert

Das Hauptinteresse der Besucher richtete sich je zur Hälfte auf die Heizungstechnik und die Erlebniswelt Bad. Das Thema erneuerbare Energien war für fast 33 000 Fachbesucher der ausschlaggebende Angebotsbereich. Jeder vierte Besucher kam laut Messeumfrage wegen der Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik. Rund ein Viertel der Besucher kam aus dem Ausland. Auch viele Chinesen fielen uns bei un-

serem Messebuch auf. Angesichts der hervorragenden Besucher- und Ausstellerzahlen kam Dr. Michael Peters, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus: „Die ISH 2007 ist nicht nur die größte ISH aller Zeiten, sondern gleich in mehrfacher Hinsicht eine Messe der Superlative.“ Recht hat er, aber die Messe war so riesig, dass das SBZ-Monteur-Team sich die Füße wund lief.

Auch das Rahmenprogramm aus Sonderschauen, Vorträgen und Symposien waren eigentlich interessant. Aber dafür blieb keine Zeit. Denn die eigentlichen Stars der Frankfurter Messe waren die teilweise echt riesigen Stände der Hersteller, an denen es viel zu entdecken galt.

Die interessantesten Produkte stellen wir in den nächsten Ausgaben der SBZ-Monteur vor.